DER ZEITSCHRIFTTITEL.

Da mit dem Augenblicke, wo eine Namensänderung der Deutschen Elektrochemischen Gesellschaft oder selbst nur die geplante Erweiterung ihrer Ziele beschlossen wird, auch sofort eine Titeländerung unserer Zeitschrift notwendig wird, so erscheint es angebracht, zugleich mit obigen Ausführungen von Geheimrat Ostwald die Diskussion hierüber anzuregen.

Für den etwaigen neuen Titel kommen meines Erachtens drei Gesichtspunkte in Betracht: 1. Die Prägnanz, 2. die zutreffende Bezeichnung des Inhalts, 3. die Kontinuität mit der Vergangenheit, ausserdem noch einiges weniger Wichtige, was jeder von selbst im gegebenen Falle herausfühlen wird.

Der Titel „Berichte der deutschen Bunsen-Gesellschaft“, abkürzbar in „Bunsen-Ber.“, würde für den Fall der Namensänderung dem Wunsch nach Prägnanz entsprechen. Statt „Berichte“ würde noch etwa an „Arbeiten“, „Abhandlungen“, „Annalen“, „Verhandlungen“ gedacht werden können, doch decken diese teils die Sache nicht vollkommen, teils klingen sie in Anbetracht des ephemeren Teils des Zeitschriftinhalts vielleicht zu anspruchsvoll.

Für eine deutliche Bezeichnung des Inhalts würde hiermit aber nicht genügend gesorgt sein; denn namentlich den Kreisen der Technik gegenüber, welche durch die Erweiterung des Programms für unsere Ziele interessiert werden sollen, ist eine Angabe des Arbeitsfeldes „angewandte physikalische Chemie, speziell Elektrochemie“ oder „Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie“ gewiss nützlich. Der Zusatz „Elektrochemie“ erscheint namentlich im Interesse der Kontinuität erwünscht, und so würden

sich alle drei Wünsche vielleicht durch folgende beiden Doppeltitel erfüllen lassen, die hiermit zur Diskussion gestellt seien:

1. „Berichte der Deutschen Bunsen-Gesellschaft“

mit dem Untertitel:

„Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie“,

resp.

„Zeitschrift für angewandte physikalische Chemie, insbesondere Elektrochemie“,

oder:

2. „Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie“

mit dem Untertitel:

„Berichte der Deutschen Bunsen-Gesellschaft“.

In beiden Fällen wäre die wünschenswerte Möglichkeit vorhanden, wenn auf dem Titelblatt kein erheblicher typographischer Unterschied zwischen beiden Titeln gemacht wird, die Citatabkürzung „Bunsen-Ber.“ zu wählen, und dies ist sowohl wegen der Kürze wie wegen der Unterscheidung von der „Elektrochemischen Zeitschrift“ vorteilhaft.

Im Falle nur die Erweiterung des Arbeitsprogramms ohne Namensänderung beschlossen werden sollte, käme natürlich allein der Vorschlag 2. ohne den Untertitel in Betracht, und beim Citieren bliebe alles beim alten. Anderen Vorschlägen in dieser wichtigen Frage wird die Zeitschrift gern Raum geben und bittet um solche, sei es mit oder ohne Begründung der Formulierung.

R. Abegg.

VEREINSNACHRICHTEN.

Deutsche Elektrochemische Gesellschaft.

Hauptversammlung in Würzburg 1902.

Unter Hinweis auf die Mitteilungen in früheren Heften sind ergänzend und erweiternd folgende Vorträge angemeldet:

8. Hantzsch-Würzburg: Ueber Isomerie-Erscheinungen bei Salzen.

24. Billitzer-Göttingen: Elektrische Doppelschicht und absolutes Potential.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind satzungsgemäss an den ersten Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. van't Hoff, Charlottenburg, Uhlandstr. 2, zu richten; die Anmeldungen müssen von einem Mitglied der Gesellschaft befürwortet sein.

Zahlungen werden ausschliesslich an den Schatzmeister, Herrn Dr. Marquart, Bettenhausen-Cassel, erbeten.

Alle anderen geschäftlichen Mitteilungen wolle man an die Geschäftsstelle der Deutschen Elektrochemischen Gesellschaft, Leipzig, Mozartstr. 7, richten.

Die Versendung der Vereinszeitschrift geschieht durch die Verlagsbuchhandlung unter deren Verantwortlichkeit, und zwar nach dem Auslande unter Kreuzband, nach dem Inlande ohne solches, wie bei

Tageszeitungen. Die Nachlieferung fehlender Nummern ist deshalb im Inlande möglichst bald bei der Bestell-Postanstalt nachzusuchen, ebenso ist diese — wie auch die Geschäftsstelle — von Adressenänderungen zu benachrichtigen. Etwaige weitere Mitteilungen über fehlende Hefte, insbesondere vom Auslande, sind an die Geschäftsstelle zu richten.

An die neu eintretenden Herren Mitglieder wird die Vereinszeitschrift erst nach Zahlung des Mitgliedsbeitrages geliefert.

Anmeldungen für die Mitgliedschaft.

Gemäss § 3 der Satzungen werden hiermit die Namen der Herren, Firmen u. s. w., welche sich beim Vorstande für die Aufnahme gemeldet haben, veröffentlicht. Einspruch gegen die Aufnahme eines gemeldeten Mitgliedes ist innerhalb zweier Wochen (also bis zum 20. März einschliesslich) zu erheben.

Nr. 789. Reuter, Max, Dr. phil., Baden bei Wien, Franzenstrasse 17; durch Julius Friedrich Sacher.

Adressenänderungen.

Nr. 510. von Wirkner, Schalke in Westfalen, Kaiserstrasse 3.

„ 805. Zehrlaut, jetzt: Mainz, Kaiserstrasse 31.